

# Intelligenz- und Wochenblatt

## Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

N<sup>o</sup> 84.

Mittwoch, den 22. October.

1851.

### Bekanntmachung.

Ein halber Jahresbetrag der Gewerbe- und Personalsteuer ist zum zweiten Termin laufenden Jahres gefällig und bis spätestens

den 23. lauf. Monats

bei Vermeidung executivischer Zwangsmaßregeln abzuführen.

Frankenberg, den 6. Octbr. 1851.

Der Stadtrath.  
Stöckel, Bürgermeister.

### Bekanntmachung.

Nächsten Montag, als am 27. Octbr. a. e., Nachmittags 2 Uhr, sollen die von den Weberschülern angefertigten schriftlichen Arbeiten zur Prüfung in hiesigem Webermeisterhaus ausgelegt werden. Freunde dieses Instituts werden hierdurch um Ihre Gegenwart gebeten.

Frankenberg, am 20. Octbr. 1851.

Der Vorstand.  
J. G. Kohnfeld.

Ja, zu EUCH tragen über Strom und Hügel

In trauten Kreis mich der Erinnerung Flügel,

Es fließt die Thräne und die Lippe bebt.

Hier einsam stehend an der Zukunft Pforte,

Nehmt von mir an des inn'gen Dankes Worte,

Der unverwelkt in meinem Herzen lebt!

Zw., den 19. Octbr. 1851.

K. A. G.

### Aus dem Vaterlande.

Frankenberg, 20. Octbr. Heute ist der letzte der Mittweidaer Raibetheiligten, die bei hiesigem Justizamte in Untersuchung sich befanden, der Adv. Bernhardt, zur Verbüßung 12jähriger Zuchthausstrafe, 2ten Grades nach Waldheim abgeführt worden. Er hat beinahe eine 2jährige Untersuchungshaft bestanden, die er sich selbst dadurch herbeiführte, daß er als Jurist durch fast unausgesetztes, aber nur immer nutzloses, Appelliren, Recurriren u. mit eiferner Consequenz die Untersuchung in so lange Dauer zu dehnen mußte.

Frankenberg, 22. Octbr. Heute wird durch die dazu bestellten Königl. Commissarien, Herrn Amtshauptmann Brückner zu Chemnitz und Herrn Justizamtmann Rosenkranz ebendasselbst, der neuernannte Justizamtmann des Amtes Frankenberg mit Sachsenburg, der bisherige Justiziar Herr Edler zu Waldheim, in Gegenwart der Gemeindeabgeordneten feierlich in seine neue Function eingewiesen werden.

Lichtenstein, 18. Octbr. Am Donnerstag wurde der Stadtcassirer Henschel aus Grimthal, auf dem Wege, die Baukasse im Betrage von 250 Thln. nach Glauchau abzuliefern, in der Nähe